Hayato Renjā | Leben oder Tod

Der durch die Nacht sieht.

Von EastPirate

Kapitel 20: Zum ersten mal vereint

Naruto öffnete nun ganz die Augen und erstarrte. "W..W?" Ungläubig schaute Naruto in die zwei Gesichter, die vor ihm waren und ihn lächelnd anschauten. "Bin ich tot?", fragte er schließlich. Kushina und Minato lachten. "Nein. Dank Kyu.. Entschuldigung Kurama bist du wieder top fit.", antwortete Minato. Nun war es um Naruto gesehen. Er sprang seinen Eltern in die Arme und die Tränen rollten nur so über seine Wangen. "Mama, Papa. Aber wie ist das möglich? Ihr seid doch tot?" Auch Minato und Kushina liefen die Tränen. "Das haben wir deinem Freund Hayato zu verdanken. Er hat einen Wunsch im Nebel zum Jenseits geäußert. Und sein Wunsch war, das wir wieder leben." Naruto, immer noch umarmt mit seinen Eltern blickte auf und sah, dass Hayato nirgends zu sehen war. "Aber wo ist Hayato?", er sah wie alle zu Boden schauten. Seine Mutter fing es an ihm zu erklären. Sie erzählte ihm von dem Siegel. "Es besteht die Möglichkeit, ihn zu befreien. Dazu werde ich aber deine Hilfe brauchen. Schließlich bist du sowohl ein Namikaze, als auch ein Uzomaki. Die Überlebenschance liegen allerdings bei nur 5 Prozent." Naruto, der sich langsam von seinen Eltern gelöst hatte, nickte. "Ich werde es versuchen. Ich weiß schon länger, was die Stärken unseres Clans waren. Die Versiegelungen. Gemeinsam werden wir Hayato da raus holen." Kushina und Minato lächelten stolz zu ihrem Sohn. "Mein Junge. Wie ich dich vermisst habe. Unser einziges Treffen war viel zu kurz.", wieder wurde Naruto in einer Umarmung gefangen. Und wieder rollten einige Tränen. "Es gibt so vieles was ich euch erzählen möchte.", meinte Naruto. Die anderen entfernten sich lächelnd, damit sich Sohn und Eltern ungestört unterhalten können. "Du hast dich prächtig entwickelt mein Sohn.", meinte Minato und Kushina lachte. "Er sieht dir wirklich sehr ähnlich Minato." Naruto und Minato lachten auch. "Mama Papa. Ich bin froh das hier endlich mal richtig bei mir seid. Und es freut mich insbesondere zu dieser Zeit." "Was meinst du damit Naruto?", fragte Minato. Naruto lächelte. "Ich werde nämlich bald heiraten!" Kushina und Minato wirkten erst überrascht und fingen beide an zu lächeln und ihrem Sohn zu gratulieren. "Und wer ist denn die glückliche?", fragte nun Kushina und freute sich schon darauf ihre Schwiegertochter kennenzulernen. "Hinata vom Hiyuga Clan." Das überraschte nun seine Eltern noch mehr. "Eine Hiyuga? Und dazu noch die kleine Hinata? Sie ist in der Rangfolge das nächste Oberhaupt des Clans." "Ja das war einmal. Weißt du. Konoah hat sich sehr verändert Vater. Zum einen hat der Hiyuga Clan das 2 Klassensystem in ihrem Clan abgeschafft. Es ist jetzt nur noch ein Hauptclan. Und so hat Hinata ihre Rangfolge an Neji Hiyuga abgegeben. Er wird der nächste Clan Führer." Kushina schien sich darüber zu freuen. "Endlich haben sie es eingesehen.

Mich wundert es allerdings.", meinte sie. "Nun ich habe einen Teil mit Hinata dazu beigetragen. Seid dem 4 Ninjakrieg bin ich Topfavorit auf den Titel des Hokagen, sollte Tsunade in Rente gehen." Minato lachte. "Dann musst du erst an mir vorbei. Immerhin bin ich der Vierte. Und sollte das Dorf es wollen, werde ich wahrscheinlich wieder eingesetzt." Naruto sah seinen Vater herausfordernd an. "Das werden wir ja sehen. Wenn wir alles geklärt haben gibt es erst mal einen kleinen Übungskampf." Kushina lachte und die anderen beiden stimmten mit ein. "Ich glaube deine Mutter ist heißer auf so einen Kampf.", meinte Minato und bekam einen Schlag auf die Schulter von Kushina. "Als ob ich so gerne kämpfen würde." Minato sah sie eindringlich an und dann fielen alle in einen Lachanfall. Als sie sich wieder beruhigten fing Naruto wieder an zu erzählen. "Es gibt übrigens noch eine weitere Neuigkeit.", Er machte eine Pause um die Spannung zu erhöhen, was ihm offenbar gelang, da seine Eltern ihn fragend ansahen. "Nun... Ihr werdet bald Großeltern." Kushina sprang jubelnd in die Höhe und zog Minato gleich mit. Minato fing auch an zu jubeln und schlug Naruto Väterlich auf den Rücken. "Wird es ein Junge oder Mädchen?", fragte Kushina und sah ihn neugierig an. "Dies zu sagen ist noch zu früh. Wir wissen es erst seit knapp einen Monat. Und ich war seid mehren Wochen nicht mehr im Dorf." Minato sah ihn ernst an. "Du bist seid mehren Wochen auf eine Mission, obwohl du eine Schwangere Frau zu Hause hast? Was denkt sich der Hokage da nur?" Naruto lachte. "Weißt du Papa. Im Enteffekt bin ich darüber sehr glücklich, da die Hochzeit eigentlich eher angesetzt war. Durch die Mission, musste sie aber vorerst abgesagt werden. Und nun könnt ihr an meinem größten Tag in meinem Leben dabei sein." Minato nickte und fing wieder, genauso wie seine Frau, an zu lächeln. "Trotzdem werde ich dem Hokagen die Leviten lesen.", sagte Kushina plötzlich. "Warum?", fragte Naruto. Kushina ballte eine Faust. "Niemand hat dir je deine Herkunft verraten. Sie haben unseren letzten Wunsch mit Füßen getreten und uns verleugnet. Außerdem bin ich enttäuscht von Kakashi, Tsunade und noch einigen anderen, dass sie es dir nie erzählt haben. Kakashi hat schon seine Strafe bekommen.", sagte Kushina mit bösem Blick, der einem Angst einjagen konnte. Aber so war Kushina einfach. Naruto lachte, worauf er fragende Blicke erntete. "Nun du kannst eine Fliege mit einer Klappe schlagen. Tsunade ist nämlich die Hoakge." "WAS?", fragte Kushina verdutzt. "Ja. Und sie macht einen guten Job, auch wenn sie schon alt ist. "Wenn ich die erwische! Sie ist Hokage geworden und hat dir es trotzdem nicht erzählt. Das wird sie mir büßen!" Minato und Naruto wichen einen Schritt zurück. "Sag mal Papa. Ist Mama häufig so gruselig?", flüsterte er seinem Vater zu. "Nein. Nur wenn sie wütend ist und ich glaube, das könnte in nächster Zeit häufiger sein.", gab er flüsternd zurück. Kushina beruhigte sich aber schnell wieder. So langsam kamen auch die anderen zurück. "Na Naruto. Jetzt weißt du von wem du deine Hyperaktivität hast.", meinte Kakashi lachend und bekam sofort eine weitere Beule von Kushina verpasst. "Du sei mal still. Du warst einer von denen die Schuld an Narutos schlimmer Kindheit sind." Alle brachen in Gelächter aus. Kushina saß sich neben ihren Mann hin und gab ihm einen Kuss. "Wisst ihr was ich all die Jahre am meisten in Konoah vermisst habe? Ichirakus Nudelsuppenrestaurant.", meinte Kushina und sofort fingen alle wieder laut an zu lachen. Ganz klar Narutos Mutter.